



*Appréciez notre Savoir France
Take advantage of our knowledge of France
Vertrauen Sie unserer Frankreich-Erfahrung*

**Agence de voyages réceptive - Incoming travel agency - Incoming Reisebüro
Spécialiste groupes - Specializing in groups - Gruppenspezialist**

Die Gärten der Côte d'Azur : eine aussergewöhnliche Weltreise

Die Vielfältigkeit der Landschaften und das milde Klima haben aus den Seealpen ein Traumland der Gartengestalter gemacht. Die Engländer, die im vorigen Jahrhundert exotische Arten eingeführt haben, schuf wahre Mosaiken, in denen sich alle Gärten der Welt widerspiegeln.

Ihre Besonderheit wurde von der Mittelmeer-Pflanzenwelt insbesondere den Olivenbäumen und Zypressen, deren Charme in den 20er Jahren wiederentdeckt wurde, noch bereichert

Ein Besuch in diesem grünen Paradies ist ein Rendezvous mit den Gartenbauern, den Landschaftsarchitekten und den Botanikern, die ihre Gärten auf immer geprägt haben.

Unser Aufenthalt beginnt in Menton, der Stadt der Gärten, dann folgt der grüne Rahmen von Vence, einige Kilometer entfernt von der Küste ...



Tag 1 Exotische Paradiese

Ankunft in Nizza, Empfang durch Ihren Reiseleiter.

Die erste Etappe, in der Nähe des Flugplatzes, ist der Phoenix-Park : auf über 7 Hektar breiten sich ca. 20 Themengärten aus. Unbedingt zu besichtigen ist das Treibhaus, eines der grössten der Welt, in dem 7 tropische und subtropische Klimazonen rekonstituiert werden.

Fahrt durch **Nizza** und Halt am **Blumenmarkt auf dem Cours Saleva**.

Weiterfahrt über die Küstenstrasse Richtung **Monte Carlo, Besuch des exotischen Gartens**, Kakteenpflanzungen mit mehr als 6000 Arten dieser halb-tropischen Pflanze in einer einmaligen Anlage oberhalb des Fürstentums.

Am Ende des Nachmittags Ankunft in Menton und Installation im 3* Hotel. Abendessen und Übernachtung.

Tag 2 Menton und der Hanbury : Pflanzen der Welt

Menton, die letzte Stadt vor der italienischen Grenze, bietet milde Winter, den Charme seiner Altstadt und das Meeresufer, das zu Spaziergängen einlädt. Im XIX. Jahrhundert wurden hier herrliche Gärten angelegt. Die Mehrzahl der Gründer, darunter zahlreiche Engländer, begeisterte Botaniker, haben hier seltene Pflanzen

Wir besichtigen den Garten **Val Rahmeh** : Nebenstelle des Nationalen Museums für Naturgeschichte, ein Garten der zu einer botanischen Weltreise einlädt. Er besitzt das einzige Exemplar des Sophora Toromiro, einem mythischen Baum der Osterinsel. Die nächste Etappe ist das „Treibhaus der Madonna“ als historisches Denkmal klassiert und zwischen 1919 und 1939 von dem grossen Landschaftsarchitekten Lawrence Johnston geplant, der auch das Hidcote Manor geschaffen hat. Felsterrassen, Pergolas, Wasserspiele und Orangerais in einem Gemisch von Düften und seltenen Pflanzenarten ...

Wir setzen unsere Tagesreise fort mit der Besichtigung des Gartens von **Hanbury** an der italienischen Grenze in einem herrlichen Gebiet auf einer Anhöhe über dem Meer. Der englische Sir Thomas Hanbury hat 1867 ein Besitztum umgeben von einem Mittelmeergarten mit Olivenbäumen und Weinreben gekauft, um hier Pflanzen aus der ganzen Welt anzubauen. Ein wahrhaftiges Paradies für Botaniker und Liebhaber der Natur. Hier darf der Besucher keinen Garten mit regelmässig angelegten Beeten, gepflegtem Rasen erwarten. Hier findet er eine natürliche Ansammlung von frei wachsenden Pflanzen, die wachsen und blühen, fruchtbare Samenkörner schaffen und so den biologischen Zyklus der Natur vervollständigen.

**Agence de voyages réceptive - Incoming travel agency - Incoming Reisebüro
Spécialiste groupes - Specializing in groups - Gruppenspezialist**

Tag 3 Palast der Belle Epoque

Der Küste entlang erreicht man das **Cap Ferrat** und seine Paläste der Belle Epoque umgeben von herrlichen Gärten. **Die Villa Rothschild mit ihren 7 Themengärten**, dem spanischen, dem florentinischen, dem japanischen, dem provenzialischen, dem orientalischen, dem exotischen und dem französischen Garten in einem einmaligen Rahmen. Ein Besuch des Erdgeschosses der Villa vervollständigt diese Besichtigung vor dem Mittagessen in dem eleganten Rahmen des ehemaligen Essaals der Baronin von Rothschild. Am Nachmittag (auf besondere Reservierung) Besichtigung eines besonders schönen Gartens der Azur-Küste, der **Villa des Cèdres**, ehemaliges Besitztum des Königs von Belgien, Leopold II. Die Villa gehört heute der Familie Marnier Lapostolle, grosse Botanik-Liebhaber, die hier einen Garten mit tropischen, subtropischen und Mittelmeer- Pflanzen angebaut haben. Das Arboretum, das Bambushaus, die Orangerie und die Gewächshäuser enthalten mehr als 10 000 verschiedenen Pflanzenarten. Es geht weiter nach **Vence**, unserer nächsten Etappe. Installation im 3* Hotel. Abendessen in einem Restaurant der historischen Stadt, eine Gelegenheit, eine kleine Stadt mit provenzialischem Parfum zu entdecken, eine Stadt, in der man gerne um die Kathedrale herum, auf dem Platz des grossen Gartens bummelt, wo man Pétanque spielt, oder auch in den alten Strassen, wo der Maler Matisse sein Kunstwerk „La Chapelle Matisse“ schuf oder wie Matisse und Chagall besonders das Licht und die Atmosphäre dieser Stadt liebten.

Tag 4 Parfums von Grasse

Über einen grünen Weg mit schönen Aussichtspunkten auf das Gebirge und die Küste, durchqueren wir Tourrettes sur Loup, mit seiner Veilchenzucht im Monat März (Besuch bei einem Anbauer in der Saison möglich) und erreichen **Grasse**, die Welthauptstadt des Parfums. Blumen stellen den hauptsächlichen Grundstoff für Parfums dar und Grasse verfügt über prächtige Privatgärten, die uns ihre Türen öffnen.

Die Villa Noailles : die Gärten wurden 1947 durch den Vizegrav von Noailles angelegt, der diesen Besitz aufgrund einer Quelle auswählte, die auch während der heissesten Sommer Kanäle und Brunnen mit Wasser versorgt. In den Gärten markieren parfümierte Pflanzen die Jahreszeiten : im Winter das feine Parfum „Chimonanitrus“, im Frühling Jasmin und Rosen, im Herbst, 'Osmanthus auranticus'. Für die Botaniker sind die Kollektionen von Kamelia, Magnolia und Rosen von besonderem Interesse.

Die **Villa Fort France**, 1935 von Lady Fortescue, einer englischen Schriftstellerin erbaut, enthält mehr als 500 Arten an Pflanzen und Bäumen mit je nach Jahreszeit wechselndem Anblick. Rückfahrt nach Vence, Abendessen und Übernachtung.

Tag 5 Die Côte d'Azur der Maler

Freizeit in **Vence** vor Abfahrt nach **Saint Paul**, Halt in dem mittlalterlichen Dorf zu einem Besuch und Pause zum Mittagessen (frei).

Weiterfahrt nach **Cagnes sur Mer** zur Besichtigung des Besitzes des **Malers Auguste Renoir**, dessen Haus ein Museum wurde, umgeben von einem hundertjährigen Olivenhain mit einem Erdstreifen mit Orangenbäumen und einer Terrasse aus Rosenstöcken. Ein aussergewöhnlich schöner Blick auf das Haut-de-Cagnes.

Unsere Leistungen :

- 5 Tage/4 Nächte, Abendessen, Unterkunft mit Frühstück. Unterkunft in
- einem guten 3 Sterne Hotel in Menton und Vence Abendessen in einem
- Restaurant in der Nähe vom Hotel.
- Reservierung aller Gärten Besuchen.
- Eintritte in allen Gärten wie im Programm beschrieben (10 Gärten)
- Mittags-Imbiss in der Villa Rothschild, Saint Jean Cap Ferrat
- Guide mit speziellen Kenntnissen für Gärten für alle Transfers und Ausflüg
- Gruppen mit min. 20 Personen, Maximum 30.
- Privater Fernreise Bus von der Ankunft bis zur Abreise auf Anfrage.

